



CDU-Ortsvorsitzender David Eisenmann (links) und Bollenbachs Ortsvorsteher Andreas Isenmann (rechts) trafen sich mit Ortschaftsräten aus Bollenbach und Mitgliedern des Schnellinger Ausschusses am »Bollenbacher Ei«, um Möglichkeiten zu diskutieren, dort die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer zu erhöhen..

Foto: Reinhold Heppner

Kreisverkehr am »Bollenbacher Ei«?

B 33: CDU-Fraktion will Gefahrenpunkte minimieren

Haslach (he). Der CDU-Ortsverband traf sich am Donnerstag mit Mitgliedern des Sonderausschusses Schnellingen und dem Bollenbacher Ortschaftsrat, um sich vor Ort am »Bollenbacher Ei« über notwendige Verbesserungen der dort oft auftretenden gefährlichen Verkehrssituationen zu diskutieren. Ziel dabei war, Ideen zu entwickeln, um möglichst bald das Gefahrenpotenzial dort zu verringern.

Angesichts der Zeitprognosen bis zum Baubeginn einer dreispurigen Bundesstraße zwischen Haslach und Steinach und den Unklarheiten wegen eines Umbaus des Knotenpunkts, sowie die ungewisse Dauer, wann eine B-33-Umfahrung Haslachs kommt, sieht die örtliche CDU dringenden Handlungsbedarf zur Verbesserung der Verkehrssituation am »Bollenbacher Ei«.

Die CDU-Fraktion im Gemeinderat will jetzt an die Stadtverwaltung den Antrag stellen, mit den zuständigen Stellen eine Verkehrsschau hierzu zu vereinbaren. Gleichzeitig sollen in dem Antrag verschiedenen Lösungsmöglichkeiten vorgeschlagen werden. Dies könnte ein Kreisverkehr sein oder Bau einer sensorengesteuerten Ampelanlage mit »Torwächter-Funktion«. So könnten beim »Bollenbacher Ei« der Verkehrsfluss damit zyklisch unterbrochen werden und damit den Verkehrsstrom bedarfsgerecht zu steuern.

Ein weiterer Punkt, Gefahrenstellen zu beseitigen, könnte sein, die Radüberquerung in Richtung Schnellingen zu verlegen, damit Fußgänger und Radfahrer sicherer die Straße überqueren können und auch für Autofahrer die Situation besser einzuschätzen ist.